



KarstKurier

Newsletter

53. Ausgabe, August 2024

Biosphärenreservat
Karstlandschaft Südharz





Spannendes unterm Mikroskop, Bau von Nistkästen mit den Rangern, Besuch der 1. Südharzkönigin Katrin I. und Bürgermeister Peter Kohl ...

Mit uns Vielfalt (er)leben

Hotspot, Hanf und Hufabdrücke – beim Hoffest in der Biosphärenreservatsverwaltung

Am 04. Mai 2024 war es endlich soweit: Unser erstes Großes Hoffest startete pünktlich um 10 Uhr. Nach Wochen der Vorbereitung waren alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Biosphärenreservats schon früh auf den Beinen und mehr als aufgeregt. Das Wetter sollte bestens passen und zusätzlich für gute Laune sorgen. Den ganzen Tag über gab es verschiedene Mitmach-Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Und diese gingen weit über das Thema Natur hinaus. So sorgten eine Hüpfburg und ein gratis Kinderkarussell für regen Andrang auf unserem Hof. Verschiedene Info- und Verkaufsstände, Führungen zum Junior-Rangergarten und zum phänologischen Garten und mehrere Vorträge sorgten für reichlich Abwechslung. Für die Besucher gab es Herzhaftes vom Grill, selbstgemachte Kräuter-, Holunder- und Waldmeisterlimonade, selbstgebackenen Kuchen vom Heimat- und Naturschutzverein Hainrode und leckeren Kaffee von „Blatt und Bohne“, Zuckerwatte und Popcorn. Im Hof und auch im Gebäude konnten die Kinder basteln, und das Hotspot-

Mobil des Projekts „Gipskarst Südharz – Artenvielfalt erhalten und erleben“ war vor Ort. Es gab Interessantes über den Rohstoff Hanf und seine Nutzung zu erfahren, eine Kunstausstellung, Blumen und mehr, Deko „by Netti“, wo liebevoll selbstgemachte Dinge für den bevorstehenden Vater- und Muttertag erworben werden konnten, und auch einen Infostand über Fledermäuse. Der Förderverein der Kindertagesstätte „Zwergenpalais“ lud zum Kinderschminken ein und hatte alle Hände voll zu tun. Geschichten für Kinder aus der Reihe „Hufabdrücke im Südharz“ wurden im Saal vorgestellt und die Bücher dazu konnten direkt erworben werden. In der Wichtelhöhle konnten die Besucher unter Anleitung von Lutz Seeber von der Ökologiestation e.V. Sangerhausen selbst Kräutersalz herstellen. Auch hier war der Andrang so groß, dass kein Krümel Salz an diesem Tag übrigblieb. Des Weiteren gab es Spannendes unterm Mikroskop zu entdecken. Wie man selbst Naturkosmetik herstellen kann, konnten die Besucher ebenfalls unter Anleitung im Seminarraum ausprobieren. Hier wurden fleißig

Badebomben, Lippenpflegestifte und Bodylotion hergestellt. Großen Andrang gab es auch in unserer Ausstellung „Natur, Mensch, Vielfalt – hier im Südharz, weltweit einmalig!“. Diese gibt interessante Einblicke in geologische Besonderheiten, kulturhistorische Raritäten und die äußerst vielfältige Flora und Fauna. Hier konnten Quizfragen beantwortet und Preise gewonnen werden. Zum Abschluss des Hoffestes wurde der Kinofilm „Willi und die Wunderkröte“ gezeigt. Und wie es sich für einen standesgemäßen Kinoabend gehört, haben sich die Kinder natürlich am Popcorn-Stand mit ausreichend Popcorn eingedeckt. Am Schloss Roßla fand dann von 20 bis 22 Uhr die Fledermausnacht statt. Hier wurden mit den Kindern Fledermäuse abgefangen und auch die ein oder andere besondere Art konnte an diesem Abend bestaunt werden. Für uns war es ein sehr gelungenes Fest mit vielen Besuchern und tollen Gesprächen. Wir möchten uns noch einmal bei allen Mitwirkenden bedanken und freuen uns schon jetzt auf ein nächstes Mal!

Neues von den Junior-Rangern:

Fast 40 neue Zwergen-Ranger!

„April, April, der weiß nicht was er will.
Mal Regen und mal Sonnenschein, dann
schneits auch wieder zwischendrein ...“
Der Schriftsteller Heinrich Seidel be-
schrieb in seinem Gedicht (hier nur ein
kurzer Auszug) ganz gut die drei Tage in
der letzten Aprilwoche.

Während die meisten Obstbäume schon
in voller Blüte standen, die Täler rund
um Questenberg mit Bärlauch und
Buschwindröschen bedeckt waren und
aus vielen Knospen das frische Grün er-
wachte, machten sich angehende
Grundschüler auf den Weg zur Queste.
Begleitet wurden sie dabei von ihren Er-
ziehern, Eltern und Großeltern sowie den
Rangern unseres Biosphärenreservats.
Viele von ihnen waren schon „unzählige“
Male hoch über dem Ort Questenberg,
für einige war es aber auch das erste
Mal, dass sie diesen symbolträchtigen
Ort besuchten. Auf dem Weg dorthin
entdeckten die Kinder verschiedenste
Frühblüher und unzählige Insekten, wel-
che sich an den ersten Blüten erfreuten,
und berichteten den mitwandernden Er-
wachsenen stolz, um was es sich dabei
handelte, welche Bäume uns umgaben
und welche Tiere im Wald wohnen. Die
Eltern und Großeltern staunten, was die
Vorschüler in dem Jahr als angehende
Zwergen-Ranger über unsere Natur ge-
lernt haben. Viele Veranstaltungen zu
verschiedensten Themen lagen hinter
ihnen und in etwa genauso viele Haus-
aufgaben galt es zu erledigen, in denen
viel Kreativität, spielerisch erlerntes Wis-
sen und Geschicklichkeit gefragt waren.



Regelmäßig wurde die Ausbildungsmap-
pe kontrolliert und mit einem eifrig er-
warteten Stempel honoriert.
Da die kleinen Entdecker diese Hefter so
wundervoll und vollständig ausgefüllt
hatten, stand einer Ernennung nichts
mehr im Wege. Insgesamt 39 Zwergen-
Ranger der Kindertagesstätten in Roßla,
Bennungen und Rottleberode konnten
an dem ehrwürdigen Ort mit dem tro-
ckenen Eichenstamm, welcher jährlich
zu Pfingsten frisch geschmückt wird,
ernannt werden. Groß war das Interesse
aller an der vorgetragenen Sage zur Ent-
stehung des uralten Brauches sowie der
regionalen Besonderheit. Mit Blick auf
die gegenüberliegende Questenburg
wurden durch die Ranger des Biosphären-
reservats eine Ernennungsurkunde so-
wie ein Basecap mit dem Logo des Bio-
sphärenreservats feierlich übergeben.

Da für alle mit Beginn der Grundschule
im Sommer auch ein neuer Lebensab-
schnitt beginnt, können die Zwergen-
Ranger nun im Rahmen von Umweltbil-
dungs- und Freizeitangeboten engagiert
daran arbeiten, Junior-Ranger zu wer-
den. Das Junior-Ranger-Programm wird
bundesweit durch die Nationalen Natur-
landschaften e.V., vertreten durch Natio-
nalparke, Biosphärenreservate und Na-
turparke, angeboten. Es bietet Kindern
die Möglichkeit, zunächst ihre „eigene“
Nationale Naturlandschaft kennenzuler-
nen, sich aktiv für Natur- und Umwelt-
schutz einzusetzen und darüber hinaus
in einem deutschlandweiten Junior-
Ranger-Netzwerk zusammenzuarbeiten.
Das Team für Umweltbildung des Bio-
sphärenreservats Karstlandschaft Süd-
harz freut sich nun auf den nächsten
Jahrgang der zukünftigen Junior-Ranger
und hofft, wieder viele Kinder begeis-
tern zu können.

Text und Fotos: Felix Findeisen



WANTED!

Bundesfreiwillige gesucht! Du möchtest neue Erfahrungen sammeln und dabei gleichzeitig etwas Sinnvolles für unsere Natur und Region tun? Dann komm ins Team der Biosphärenreservatsverwaltung Karstlandschaft Südharz. Wir suchen noch Bundesfreiwillige, die uns in verschiedenen Bereichen unterstützen können. Weitere Informationen erhältst du unter: www.bundesfreiwilligendienst.de oder bei unserer Mitarbeiterin Katharina.Werschal@biores.mwu.sachsen-anhalt.de.

Unser „FÖJler“ Fabio Kümmel verabschiedet sich:

„Danke an die schöne Zeit in meinem FÖJ beim Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz.

Ich durfte in den zehn Monaten einiges aus der wunderschönen Region kennen lernen und viel Wissen und Erfahrung für meine Zukunft mitnehmen.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern im Biosphärenreservat für die Unterstützung in meiner persönlichen Entwicklung und ich hoffe, dass auch ich mit meinem FÖJ das Team vom Biosphärenreservat unterstützen konnte.“

Ferienexkursion nach Thüringen

Text und Fotos:
Felix Findeisen

Einen erlebnisreichen Ausflug bei herrlichstem Wetter konnten die Junior-Ranger des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz in den Pfingstferien verbringen.

Um auch Schutzgebiete in anderen Bundesländern zu besuchen, machten wir uns auf den Weg zur Hohen Schrecke bei Braunsroda, um einen der 16 Thüringer Urwaldpfade zu entdecken. Neben dem größten Highlight des Tages, der Hängebrücke im Bärenal, bestach die Hohe Schrecke auf unserer 14 km langen Wanderung durch ihre Waldwildnis, die schafbeweideten Streuobstwiesen und traumhafte Ausblicke in das Offenland mit kreativ gestalteten Rastplätzen. Für unsere Junior-Ranger stand fest, dass sie diesen tollen Ort baldmöglichst noch einmal mit ihren Eltern und Geschwistern besuchen werden.



Junior-Ranger auf dem Urwaldpfad und auf der 25 Meter hohen Hängebrücke im Bärenal

Gesunde Lebensmittel selbst anbauen

Bei schönstem Wetter trafen sich einige Junior-Ranger des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz, um den Garten zu bestellen. Mit der Hilfe von Fabio, der bei uns ein Freiwilliges ökologisches Jahr absolviert, bereiteten die Ranger im Vorhinein die Saatbeete vor, arbeiteten alten Kompost vom Vorjahr mit ein und lockerten mit einer Motorhacke die Erde. Die fleißigen Gartenhelfer konnten nach kurzer Erklärung der Arbeitsgeräte beginnen, ihr Wissen und ihre Erfahrungen

aus dem heimischen Garten in die Praxis umzusetzen. Gegenseitig halfen sich die Grundschüler, eigenständig die Reihen- und Saatgutabstände zu erlesen, sie zogen die Reihen, legten die Saatkartoffeln und Maiskörner aus sowie in die Hochbeete die Samen für Möhren und Radieschen. Da die Eisheiligen schon vorüber waren, konnten wir auch schon die Tomaten- und Gurkenpflanzen sowie Kürbis, Zucchini und Melonen in die Erde bringen. Dass die ersten Erdbeeren Ende

Mai wohl reif sein werden, verriet sie durch ihre vielen Blüten. Ob sich die Arbeit im Garten gelohnt hat, wird sich in den nächsten Wochen und Monaten zeigen. Zusammen mit den Junior-Rangern sowie vielen Kindergartenkindern werden wir dann im Garten ernten und aus dem Geernteten leckere Gerichte kochen. Was genau man alles kochen könnte, wurde während der Gartenarbeit unter den Junior-Rangern schon heiß diskutiert.

Text: Felix Findeisen / Fotos: Fabio Kümmerl, Felix Findeisen



Südharzer Erlebniswege

Auf dem Wanderparkplatz am Bauerngraben beginnen drei ganz besondere Rundwanderungen für die ganze Familie: Gemeinsam mit Karsten, dem ersten Dachs des Biosphärenreservats, und Freddy, dem kleinen Frischling, könnt ihr auf den interaktiven Touren Spannendes über die Karstlandschaft und über Streuobstwiesen erfahren oder ein spannendes Abenteuer am Questenberg erleben.

Auf der Führung „Karst kopieren mit Karsten“ folgt ihr Karsten und Freddy auf dem Bauerngrabenrundweg und findet heraus, warum der Bauerngraben mal voll und mal leer ist und was es mit der Karstlandschaft auf sich hat. Werdet hier selbst zu Karstspezialisten!

Die Streuobstwiesentour führt euch durch die Besonderheiten der Streuobstwiese – und es wird sogar märchenhaft!

Beim neuen Abenteuer am Questenberg startet ihr mit Freddy und Karsten eine Rettungsaktion und könnt herausfinden, was den Questenberg und das Questenfest einmalig macht.

Neugierig geworden? Kostenfrei die Locandy-App installieren und dann raus in die Natur!

Die Touren starten an der E-Bike-Ladestation auf dem Wanderparkplatz.

Ihr braucht nur ein Smartphone (kostenloses WLAN vorhanden) und schon kann's losgehen: QR-Code (zu finden auf www.biosphaerenreservat-karstlandschaft-suedharz.de) zur gewünschten Tour scannen.



In eigener Sache:



Ludwig Brust

Karl W. Große

Dürfen wir vorstellen?

Zum 15. März begrüßten wir unseren neuen Kollegen Ludwig Brust. Zu seinen Aufgaben zählen Landschaftspflege, Flächenmanagement und Naturwacht.

Wir begrüßen außerdem Karl W. Große in unserem Team. Er unterstützt uns seit dem 1. Juni im Bereich Naturtourismus und Besucherlenkung.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und heißen beide herzlich willkommen!

Überregionale Strahlkraft

Während eines Kurzurlaubs im Harz entdeckte die Grundschullehrerin Heike Beyer von der Werner-Seelenbinder-Grundschule Lübbenau unser Wald-Malbuch. Da sie das Thema „Wald“ in ihrer Klasse behandeln wollte und sich keine bessere Lektüre für ihre Kinder vorstellen konnte, fragte sie kurzerhand bei uns an, ob wir dieses Malbuch für ihre Schulklasse zur Verfügung stellen könnten. Kurzentschlossen packten wir einen Klassensatz zusammen und verschickten das Paket noch am selben Tag.

Als Antwort erhielten wir einen herzlichen Brief von Frau Beyer, der uns so berührte, dass wir einen Auszug daraus (mit Erlaubnis von Frau Beyer) hier abdrucken möchten:

„... über Ihre Antwort war ich hin und weg und dann über das Päckchen noch mehr. Am Montag, 3. Juni lagen nun Ihre Wald-Malbücher auf den Plätzen der Kinder, passend zum Kindertag. Es trifft den Nagel auf den Punkt. Kurz und knapp sind alle Bereiche des Waldes beschrieben, kindgerechter Text, eine super Aufteilung und ansprechende Bilder. Endlich mal

eine Waldfibel für die Kinder. Ein riesen-großes Dankeschön an alle Beteiligten dieses Malbuches. Schade, dass Sie dieses nicht sehen konnten. Die Kinder kamen in den Klassenraum, blättern in den Heften, tauschten sich aus, wollten gleich Rätsel lösen bzw. malen, einige lasen eifrig. Alle waren so begeistert und fast alle überhörten das Klingelzeichen und hatten noch nicht ausgepackt, was in dem Moment total egal war. So viele leuchtende Kinderaugen und, noch besser: Alle beschäftigten sich von allein mit dem Inhalt. Daraufhin gab es gleich eine Stunde zum Thema Wald. Diese war zwar noch nicht vorgesehen, es bot sich an dieser Stelle einfach an. Die Kinder merkten nicht einmal, dass es Unterricht war ... Danke, Danke, Danke!!! für meine lernfreudigen Kinder. Es war ein schöner Tag. Vielen Dank auch im Namen meiner Kollegen. Es war sehr lieb von Ihnen, uns so viele Exemplare zu überlassen und dass Sie sich so schnell darum gekümmert haben.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und viele tolle Ideen und Elan zur Umsetzung ...“

Wittenberg im Zeichen der Biosphärenreservate

Konferenz EuroMAB 2024

Text: Luisa Bleek
Foto: Deutsche UNESCO-Kommission e.V./Stefanie Wetzel

Vom 3. bis 7. Juni fand in der Lutherstadt Wittenberg die EuroMAB 2024 statt. Das Treffen der europäischen und nordamerikanischen UNESCO-Biosphärenreservate wird alle zwei Jahre ausgerichtet und stand in diesem Jahr unter dem Motto „Climate for Change“.

Vor Ort wurden Vertreterinnen und Vertreter von mehr als 300 UNESCO-Biosphärenreservaten aus 41 Staaten begrüßt. In zahlreichen Diskussionen, Exkursionen und Workshops gingen sie der Frage nach, wie das Netzwerk der Biosphärenreservate die Nachhaltigkeitsagenda der Vereinten Nationen voranbringen kann. Die Tagung fand erstmals in Deutschland statt. Die Konferenz wurde mit einem Empfang von der Bundesministerin für Umwelt,

Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz Steffi Lemke, dem Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt und stellvertretenden Ministerpräsidenten Prof. Dr. Armin Willingmann und der Präsidentin der Deutschen

UNESCO-Kommission Prof. Dr. Maria Böhrer im Stadthaus Wittenberg eröffnet. Dort präsentierten sich die deutschen Biosphärenreservate an einem gemeinsamen Stand. Unser Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz war hier durch Frau Dr. Urte Bachmann vertreten.



Fachtagung in der Verwaltung des Biosphärenreservats zum Thema

Text und Foto: Dr. Marcus Fritze

„Störung von Fledermaushabitaten“

Bedrohte Tiere wie die Fledermäuse können mit den Aktivitäten des Menschen in Konflikt geraten. Solchen Herausforderungen gilt es mit fachlicher Kompetenz zu begegnen, um praktikable und akzeptable Lösungen zu finden, die eine Koexistenz von Menschen und ihren heimlichen Nachbarn ermöglichen.

Im Rahmen der Fachtagung zur „Störung von Fledermaushabitaten“ vom 19. bis 21.04.2024 fanden sich ca. 50 Fledermäuseforscher und -schützer, aber auch Behördenvertreter aus ganz Deutschland zusammen, um Neues aus der Forschung zu erfahren und aktuelle Themen zu besprechen. Dazu gehörten der Artenschutz bei der Installation von Windenergieanlagen, künstlichem Licht, beim Straßenbau und die (Zer)Störung von Fledermausquartieren. Es gab insgesamt 12 Vorträge und interessante Diskussionen rund um

das Thema sowie ein Rahmenprogramm, welches einen Besuch der Schauhöhle Heimkehle beinhaltete. Viele Tagungsteilnehmer übernachteten im Ferienhaus Haseltal in Uftrungen, wo es neben hervorragender Verpflegung fachliche Gespräche und regen Austausch unter Expertinnen und Experten gab.

Die Frühjahrstagung findet jährlich im Zeitraum März/April statt und behandelt unterschiedliche Themenkomplexe aus dem Fachbereich Fledermäuse. Sie wird organisiert vom Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V. und der Kompetenzstelle für Fledermausschutz des Landes Sachsen-Anhalt.



Tag der Streuobstwiese

Am 28. April folgten unserer Einladung viele Besucher. Bei einer spannenden Führung auf der Streuobstwiese am Wanderparkplatz zwischen Roßla und Agnesdorf gab es viel Interessantes rund um den Obstanbau zu erfahren. Auf der zwischen 2006 und 2011 wieder hergerichteten alten Streuobstanlage stehen mittlerweile neben den alten Kirsch-, Apfel- und Pflaumenbäumen zahlreiche neue Obstbäume. Ein Lehrpfad mit Info-Tafeln vermittelt Wissen und klärt über die Bedeutung von Streuobstwiesen auf. Für die Kinder gab es an diesem Tag verschiedene Stände zum Spielen und Basteln, so konnten unter Anleitung Nistkästen und Insektenhotels gebaut werden.

An diesem Tag wurde auch die neue Info-Tafel zur Geschichte des einmaligen Industriedenkmals an der ehemaligen Kalkhütte Hach im Dittichenröder Grund eingeweiht. Hans Hach aus Roßla und Andreas Otto vom Biosphärenreservat enthüllten diese gemeinsam und berichteten von der wechselhaften Geschichte der Kalkhütte und der harten Arbeit der Kalk- bzw. Gipsbrenner. Auf der Tafel wird zum Vorgang des Gipsbrennens und zur Geschichte der sogenannten Kalkhütte informiert. Familie Hach pachtete die Anlage seit 1876. Der letzte Kalkbrenner war Ferdinand Hach, der Großvater von Hans Hach.



Text und Fotos: Luisa Bleek

Was ist los im Biosphärenreservat?

Ausgewählte Veranstaltungen von August bis November 2024

<p>Mi., 11.09., 09.10., 13.11. jeweils 15 Uhr Sa., 10.08. 9.30 Uhr</p>	<p>Mal- und Zeichenkurse im Biosphärenreservat für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren mit Ines Alig-Petsch Kosten: pro Termin ca. 35,- € (je nach Materialbedarf)</p>	<p>Dauer: jeweils ca. 3 Stunden Veranstaltungsort: Verwaltung des Biosphärenreservats</p>
<p>Sa., 21.09. 10-21 Uhr</p>	<p>13. Haselmauscamp Für Kinder ab 10 Jahren, Eltern dürfen gern mitgebracht werden! Jüngere Kinder nur in Begleitung eines Erwachsenen. Die Kosten für die Verpflegung betragen pro Person 10,- €. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Anmeldung bis zum 17.09. unter poststelle-rla@biores.mwu.sachsen-anhalt.de oder Tel. (034651) 2 98 89 -0</p>	<p>Veranstaltungsort: Wirtshaus „Zum Förstergarten“, Hainröder Hauptstr. 60a, 06536 Südharz OT Hainrode Organisation: BUND Sachsen-Anhalt e.V.; Mitarbeiter der Biosphärenreservatsverwaltung</p>
<p>Sa., 28.09. 10-14 Uhr</p>	<p>Wildpflanzen und ihre Anwendung Seminar im Biosphärenreservat: „Die Hagebutte – Hagebutten in der Küche, Kosmetik und zur Gesundheitsförderung“ mit Dr. Gudrun Kopka Wir bitten um vorherige Anmeldung bis 20.09., da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Kosten pro Teilnehmer: 40,- € inkl. Material und Verpflegung.</p>	<p>Veranstaltungsort: Verwaltung des Biosphärenreservats, Hallesche Str. 68a, 06536 Südharz OT Roßla</p>
<p>Mi., 02.10. 10-15 Uhr</p>	<p>Sortenbestimmung im Streuobstzentrum in Tilleda im Rahmen der Südharzer Obsttage, durchgeführt vom Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz, dem Streuobst-Stammtisch und dem Landschafts- und Streuobstpflgeverein „Kyffhäuserndrand“ e.V.</p>	<p>Genauere Informationen zu den Angeboten und zum Veranstaltungsort entnehmen Sie bitte der Tagespresse, unserer Website oder unseren Aushängen.</p>
<p>So., 13.10. 10-16 Uhr</p>	<p>18. Südharzer Regionalmarkt Die Rosenstadt Sangerhausen GmbH als Veranstalter wird u.a. durch die Stadt Sangerhausen, den Verein zur Direktvermarktung, den Bauernverband und das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz unterstützt.</p>	<p>Veranstaltungsort: Marktplatz Sangerhausen</p>
<p>So., 03.11. 10-14 Uhr</p>	<p>Familienwanderung zum Tag der Biosphärenreservate Zwei geführte Wanderungen zum Mittelpunkt des Biosphärenreservats, jeweils zur schönen Aussicht zwischen Questenberg und Hainrode mit Raik Fleckstein und Andreas Otto vom Biosphärenreservat</p>	<p>Treffpunkt: Parkplatz Ortsmitte Questenberg bzw. Ortsmitte Hainrode am Besen Strecke: ca. 6 km</p>
<p>Fr., 15.11. 18 Uhr</p>	<p>Vortrag „50 Jahre Höhlenforschung in Tilleda“ mit Christel Völker</p>	<p>Veranstaltungsort: Verwaltung des Biosphärenreservats</p>

Hinweis: Die Zukunft lässt sich nicht in die Karten schauen, daher müssen wir flexibel reagieren. Wir informieren in der Tagespresse, auf unserer Website und durch Aushänge zu unseren aktuellen Angeboten.

Wir sind verrückt ...

... verrückt auf Morgen. Wir erproben das Leben von morgen, damit wir eine gemeinsame Zukunft auf unserem Planeten haben.

Wie wir das konkret machen und was dein Beitrag sein könnte, erfährst du auf der Seite

www.verrueckt-auf-morgen.de

IMPRESSUM



Herausgeber: Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz
Hallesche Straße 68 a, 06536 Südharz / OT Roßla
Tel. (034651) 2 98 89 -0, Fax (034651) 2 98 89 -99
poststelle-rla@biores.mwu.sachsen-anhalt.de
www.biosphaerenreservat-karstlandschaft-suedharz.de



Wir sind auch bei Facebook!
Infos und Veranstaltungshinweise unter [www.facebook.com/Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz](http://www.facebook.com/Biosphaerenreservat-Karstlandschaft-Suedharz)

Redaktion: Luisa Bleek, Titelfoto: Armin Hoch

Layout: Promotioncard, Johanna Schuhmacher | Herstellung: Promotioncard

Nationale
Naturlandschaften



Das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz ist Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), des Bündnisses der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete. www.nationale-naturlandschaften.de